

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 15 (1961)

Heft: 9

Artikel: Bibliothek für seltene Drucke und Manuskripte der Yale-Universität = Bibliothèque pour raretés de l'université de Yale = Rare book library of Yale University

Autor: Haas

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-330841>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

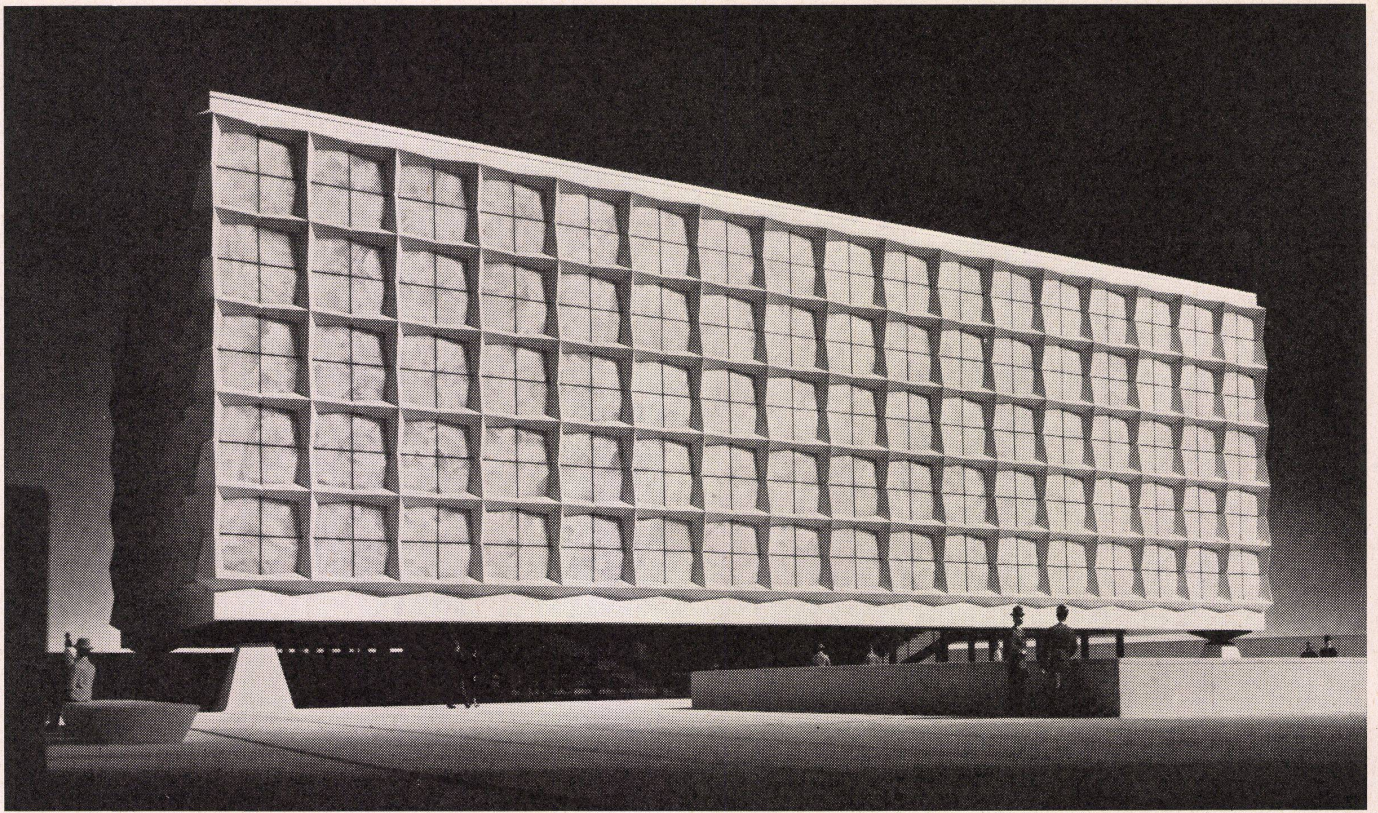
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Skidmore, Owings und Merrill

Bibliothek für seltene Drucke und Manuskripte der Yale-Universität

Und: Formalismus des Könners

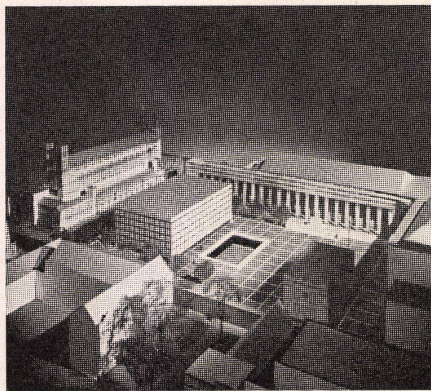
Bibliothèque pour rarités de l'université de Yale

Et: formalisme des capables

Rare book Library of Yale University

And: Formalism of the architectural master

Entwurf 1960



3 Lageplan 1:1600. Plan de situation. Site plan.

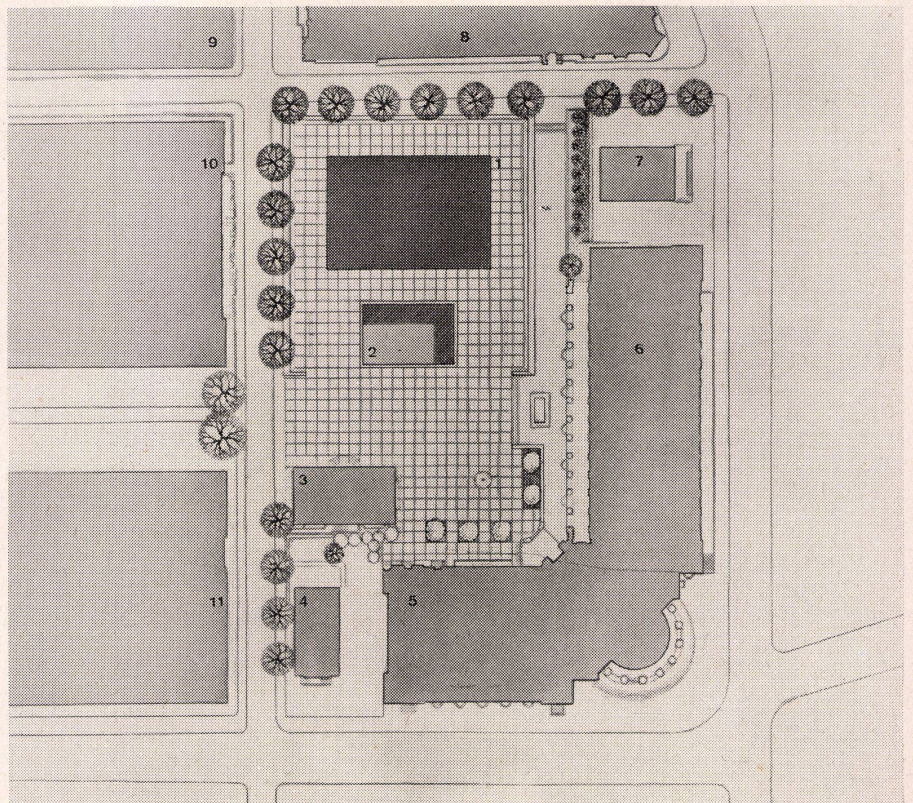
- 1 Bibliothek / Bibliothèque / Library
- 2 Vertiefter Hof / Cour à niveau inférieur / Sunken courtyard
- 3 »Holzbrücken-Halle« / Hall «pont de bois» / Wood bridge hall
- 4 School-and-Key-Gesellschaft / Société «School and Key» / School and Key Society
- 5 Woolsey Halle / Hall Woolsey / Woolsey Hall
- 6 Eßsaal Universität / Salle à manger de l'université / Dining-hall of the university
- 7 Book-und-Snake-Gesellschaft / Société «Book and Snake» / Book and Snake Society
- 8 Juristische Fakultät (Sterling Law Building) / Faculté juridique (Sterling Law Building) / Faculty of Law (Sterling Law Building)
- 9 Sterling-Bibliothek / Bibliothèque Sterling / Sterling Library
- 10 Berkeley College / Collège Berkeley / Berkeley College
- 11 Harkness-und-Sprague-Halle / Hall «Harkness and Sprague» / Harkness and Sprague Hall

1 und 2

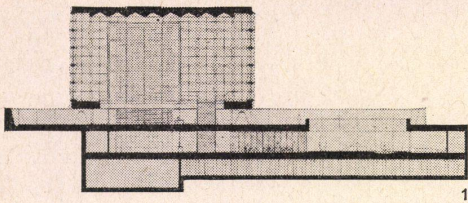
Das Bibliotheksgebäude als »Schrein«, umgeben von neogotischen und neoklassizistischen Universitätsbauten. Hinter der Fassade befindet sich nicht, wie man glauben könnte, unmittelbar das Büchermagazin, sondern ein haushoher Raum, in den der Turm des Büchermagazins gesetzt ist. Die horizontalen Rahmenteile sind also nicht, wie man vermutet, Abschlüsse von Deckenstirnen, und die Fensterhöhe gibt nicht den Eindruck der Höhe von Innenräumen wieder. Die Formen und Proportionen des nach dem Prinzip des Viereck-Trägers ausgebildeten Fassadengerüsts entspricht keineswegs konsequent dem Kräftefluß. Und ist es angemessen, gewaltsam darauf hinzuweisen, daß hier seltene und wertvolle Bücher gelagert sind, wo doch ein Buch in einer Bibliothek nur so viel wert ist, als es von den Menschen gebraucht wird.

Le «précieux» bâtiment de bibliothèque entouré de bâtiments universitaires néogothiques et néoclassicistes. Derrière la façade nous ne trouvons pas, comme l'on pourrait imaginer les magasins des livres. Il s'agit d'un espace immense dans lequel est posé une tour-magasin. Les parties-cadre horizontales ne sont donc pas des dalles et les fenêtres ne délimitent aucun étage. Les formes et proportions de la construction de façade ne correspondent en aucune manière au courant des forces statiques. De plus, est-il absolument nécessaire d'insister sur le fait que les livres emmagasinés sont «rares»? La valeur des livres n'est-elle pas plutôt dépendante du nombre des lecteurs, exception faite des quelques livres de valeur purement artistique?

The library building is a form of "shrine" surrounded by neo-gothic and neo-classical university buildings. Behind the elevation there are not, as one might imagine, book stacks but a space the size of a house in which the book stack tower is set. The horizontal frame elements are not ceiling markers therefore and the windows do not separate floors. The proportions of the elevation construction do not in any way correspond to the static forces. And is it really so very necessary to insist on the fact that rare books are stored here? Does not the value of the books lie in the number of their readers, excluding the various books of a purely artistic value?

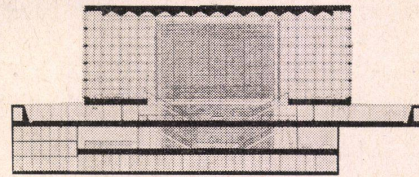


3



1
Querschnitt 1:1000.
Section transversale.
Cross section.

2
Längsschnitt 1:1000.
Section longitudinale
Longitudinal section

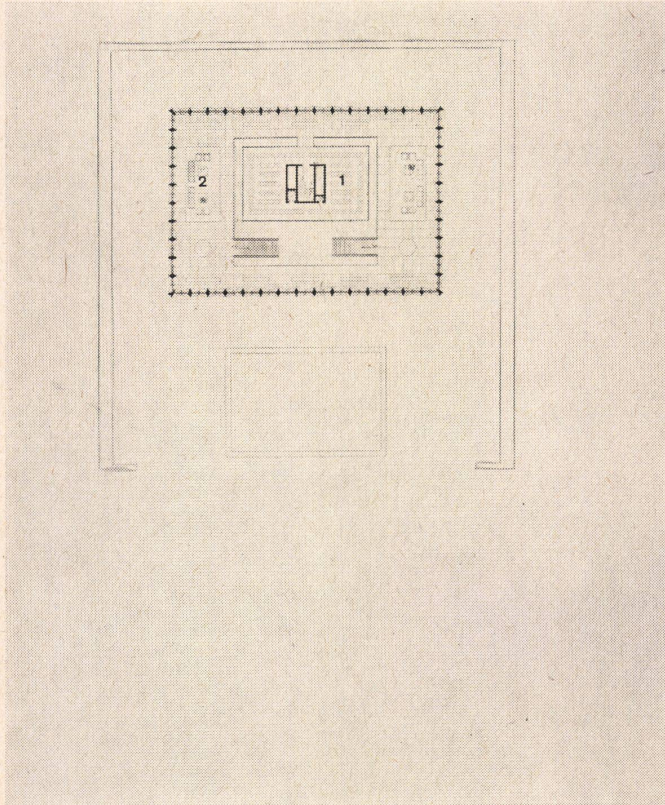


4
Grundriß Erdgeschoß 1:1000.
Plan de rez-de-chaussée.
Plan of ground floor.

1 Büchermagazin / Magasin de livres / Book storage
2 Eingang / Entrée / Entrance
3 Vertiefter Innenhof / Cour intérieur à niveau inférieur /
Sunken inner courtyard

3
Grundriß 1. Obergeschoß 1:1000.
Plan du 1er étage.
Plan of upper floor.

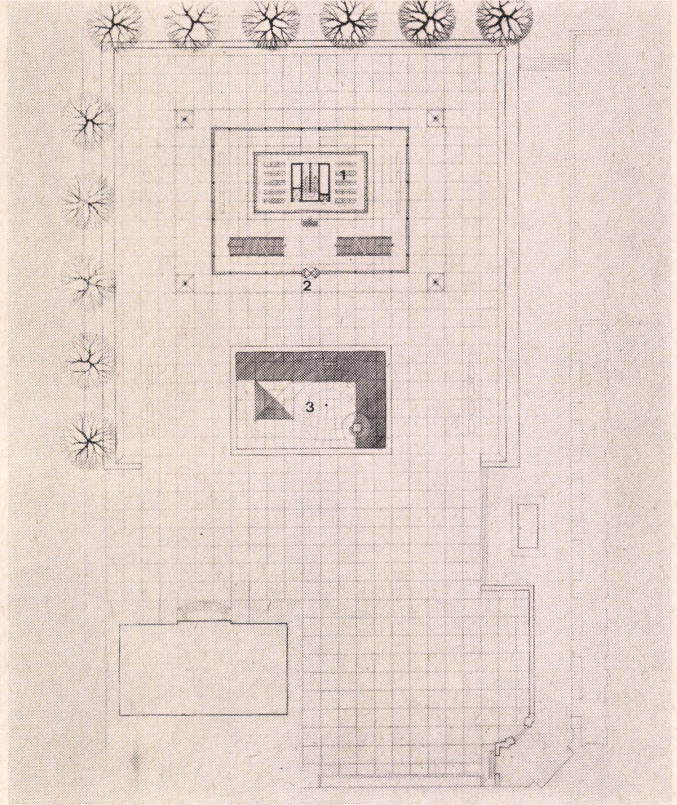
1 Büchermagazin / Magasin à livres / Book store
2 Galerie / Gallery



5
Grundriß Hofgeschoß (1. Kellergeschoß) 1:1000.
Plan à l'étage-cour (1ère cave).
Plan of courtyard storey (first basement level).

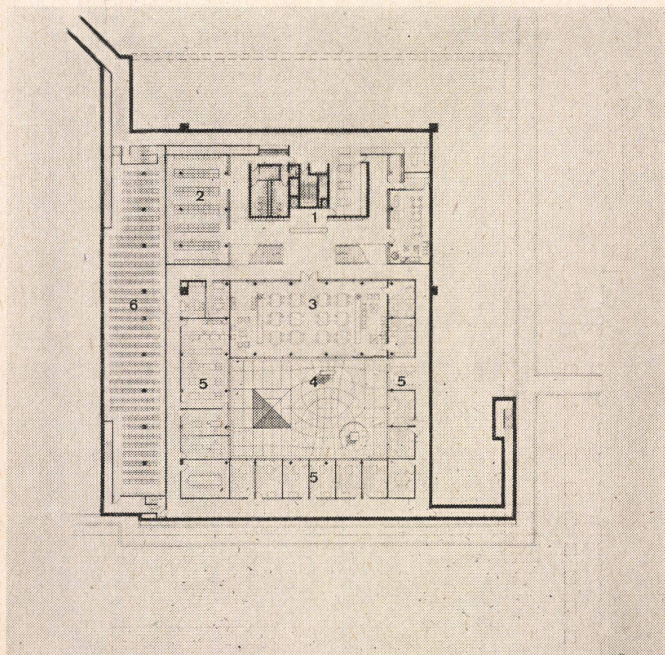
1 Bücherausgabe und Kontrolle / Sortie et contrôle des
livres / Distribution and supervision of books

2 Katalogsaal / Salle des catalogues / Catalogue room
3 Lesesaal / Salle de lecture / Reading-room
4 Innenhof / Cour intérieure / Inner courtyard
5 Arbeitsraum / Studio de travail / Working-room
6 Büchermagazin / Magasins à livres / Book storage

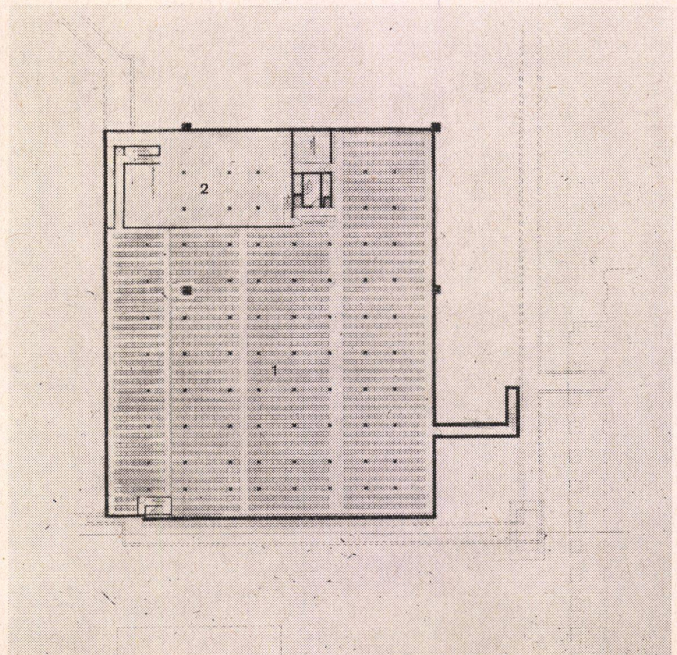


6
Grundriß Kellergeschoß 1:1000.
Plan de cave.
Plan of basement.

1 Büchermagazin / Magasin à livres / Book storage
2 Installationsraum / Salle des installations / Installations
room



5



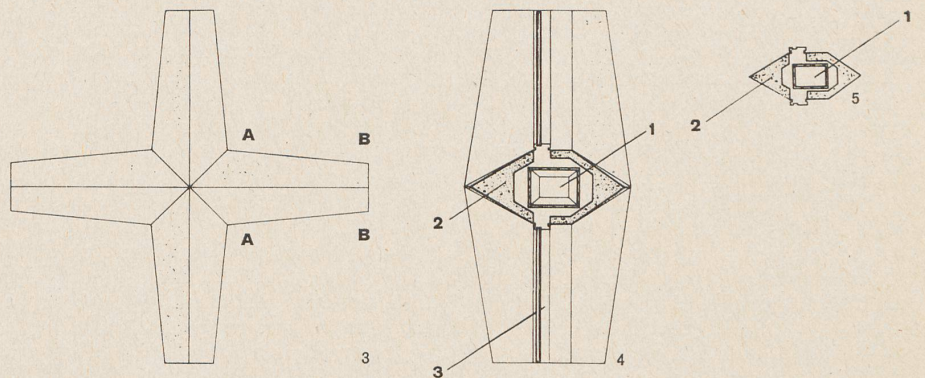
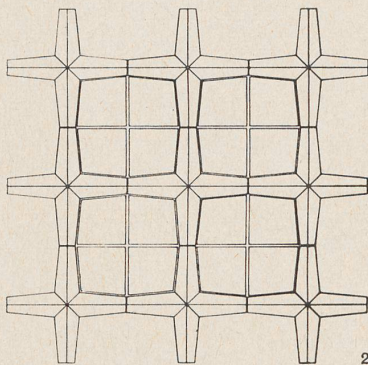
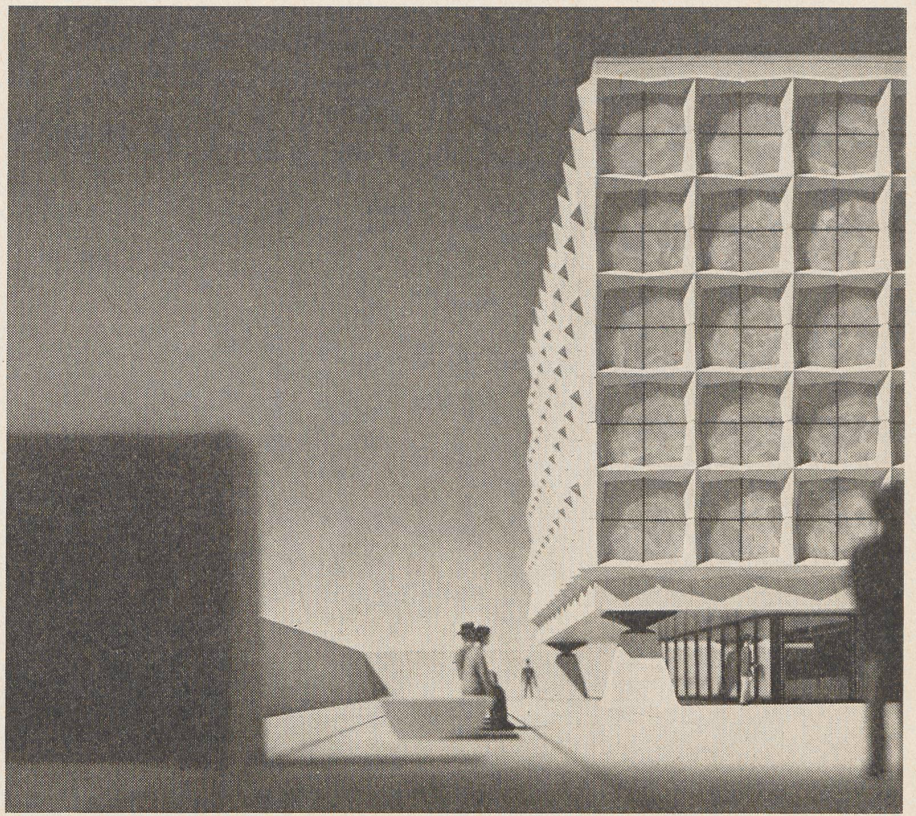
6

Das Bibliotheksgebäude soll die wertvollsten Bestände der Universitätsbibliothek aufnehmen.

Den Kern der Anlage bildet ein sechsgeschossiges Büchermagazin für 180000 Bände. Es befindet sich in der Mitte einer Halle, die vom Eingangsgeschoß über große Treppen direkt zugänglich ist und galerieartig das Magazin umschließt. Auf dieser Galerie sind die Rücken der Einbände in den Regalen durch Glaswände sichtbar. Unter dem Eingangsgeschoß liegen um einen Innenhof Bücherausgabe, Katalogsaal, Lesesäle und Arbeitsräume. Außerdem befinden sich in den Untergeschossen Archive für weitere 640000 Bände. Die Bücherspeicher und die Ausgabe sind durch ein Verkehrselement im Kern mit Treppe, Aufzügen und Rohrpost miteinander verbunden.

Die Wände des Hauptbaukörpers sind aus kreuzförmigen Stahlelementen von 2,64 m auf 2,64 m aufgebaut. Die Elemente werden vorgefertigt und am Bau miteinander verschweißt, so daß die Wände als Ganzes ein tragendes Gerüst nach dem Prinzip des Vierendeelträgers ergeben. Vom Gerüst werden alle Lasten auf vier Eckstützen übertragen, auf denen der 40x27 m große, 15 m hohe Baukörper ruht. Die Stahlkonstruktion soll mit Betonwerkstein oder Marmor verkleidet werden. Für die Füllungen sind durchscheinende Onyxplatten geplant.

Die Verkleidung des Gerippes ist stark profiliert. Die Querschnitte verjüngen sich von



1 Der »Schrein« ist nur an den vier Ecken auf Säulen aufgelagert.

Le «coffre» n'a que 4 points d'appui sur piliars.

The "shrine" is supported only at the four corners on pillars.

2 Ausschnitt vom Fassadengerüst 1:150.
Partie du squelette de façade.

3 Vierendeelträger 1:50.
Porteur Vierendeel.

4 Schnitt AA 1:50.
Section AA.

5 Schnitt BB 1:50.
Section BB.

1 Tragendes Stahlgerippe / Squelette portant d'acier / Steel bearing skeleton

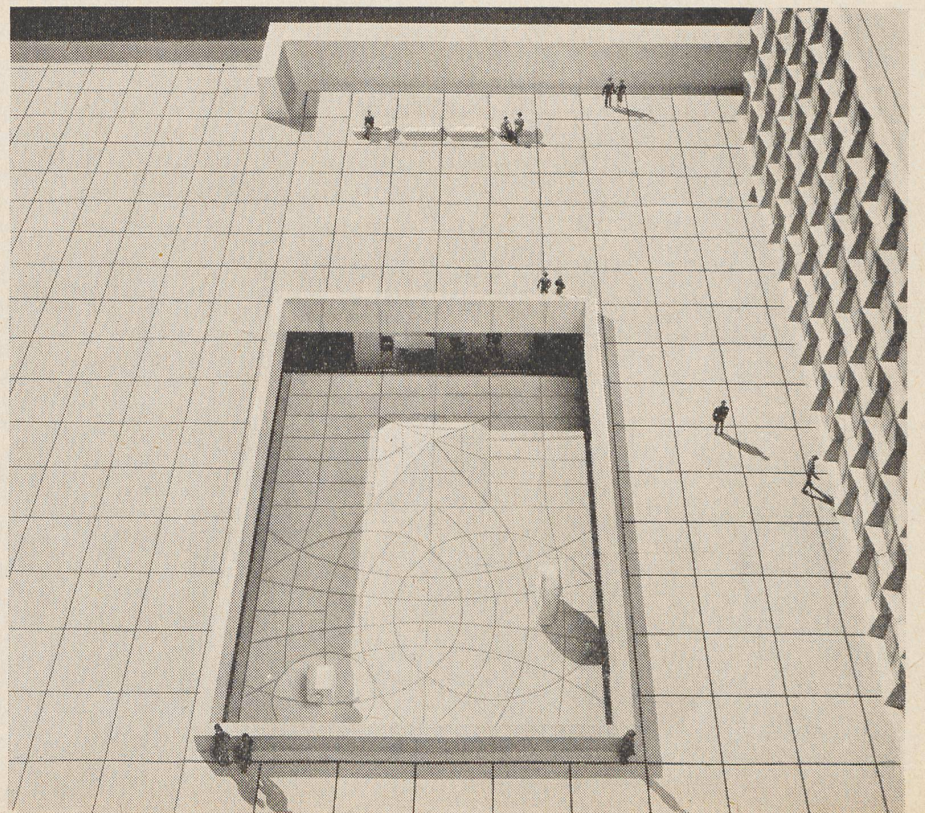
2 Steinverkleidung / Revêtement de pierre / Stone facing

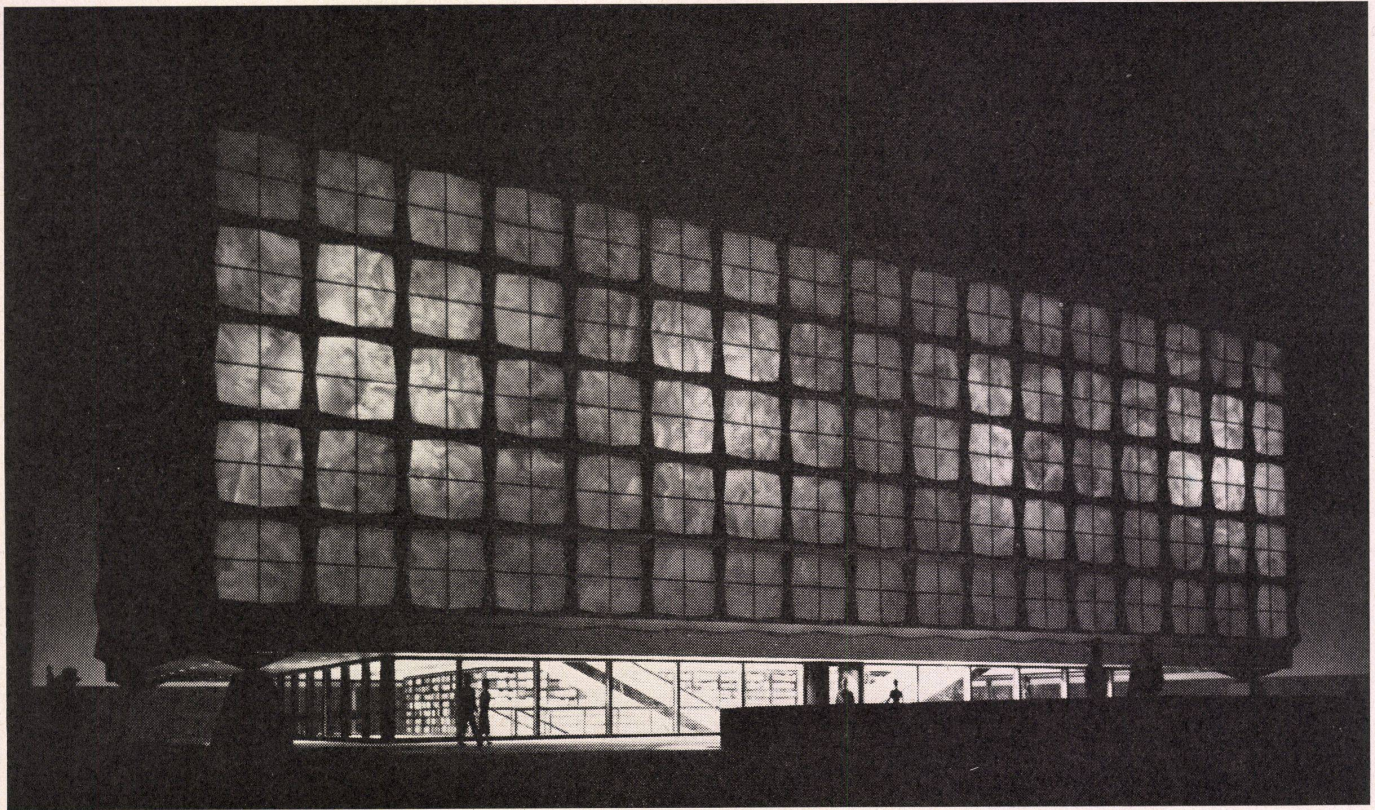
3 Durchscheinende Onyx-Platte / Plaque Onyx translucide / Translucent onyx slab

6 Vertiefter Hof, auf den sich der Lesesaal und die Arbeitsräume öffnen.

Cour à niveau inférieur. Autour la salle de lecture et les salles de travail.

Sunken courtyard, on which the reading-room and the working-rooms open.





den Mittelpunkten der Kreuze zu den Enden hin. Diese Form ist begründet durch den Kräfteverlauf innerhalb eines Kreuzes: in den Knoten große Biegemomente, im Bereich der Stabmitte Momentennullpunkt.

Wie weit ist dieser konstruktiven Begründung Gewicht beizumessen? Wollte man den Kräftefluß konsequent verdeutlichen, so würde sich für die Wände ein ganz anderes Bild ergeben. Ein Knoten in der Nähe eines der 4 Auflagerpunkte weist erheblich andere Kräfte auf als ein Knoten etwa in Feldmitte und müßte daher anders dimensioniert sein.

Sicherlich hat, wie schon beim Entwurf für die Bank Lambert in Brüssel, der Maßstab der historischen Umgebung für die Wahl dieser

strukturierten Fassadenoberfläche eine wichtige Rolle gespielt. Das Gebäude steht auf einem zentralen Platz im Universitätsbereich, der von neoklassizistischen und neugotischen Gebäuden eingeschlossen ist.

Die Ausbildung des Baukörpers als einfacher prismatischer Kasten, die dekorativ strukturierte Oberfläche, die Auflagerung dieses Kastens auf 4 Eckstützen, die Ausbildung dieser Stützen und von Gesims und Sockel geben dem Gebäude den Charakter eines großen, kostbaren Schreines. Trotz aller Schönheit der Materialien und Proportionen und trotz seines wertvollen Inhaltes muß man sich fragen, ob dieser Charakter für ein Bauwerk von solcher Größe gerechtfertigt ist. Haas

Die leuchtende »Schatztruhe«.
Le trésor illuminé.
The illuminated shrine.

Eingangspartie.
Partie entrée.
Entrance section.

